

# DOLEZYCH aktuell

DIE NEUESTEN THEMEN RUND UM SICHERES HEBEN UND TRANSPORTIEREN



**90** JAHRE

## 90 Jahre Dolezych

Der Start einer besonderen Geschichte

## Hingucker DoNova®

Unsere textile Kette im Praxistest

## Prüfsoftware PrüfExpress

Erfolgreich im Markt etabliert

AUSGABE HERBST 2025

Zeitreise

# Grußwort



Liebe  
Leserinnen  
und Leser,

**90 Jahre Dolezych – ein tolles Jubiläum, das wir in diesem Jahr mit vielen besonderen Momenten feiern! Heute nehmen wir Sie mit auf eine Zeitreise durch unsere Unternehmensgeschichte:**

Wir werfen einen Blick auf unsere Anfänge (Seite 3) und unsere wichtigen Meilensteine im Zeitstrahl (Seite 4 und 5). Persönlich wird es auf Seite 6, wo wir unsere Geschäftsführer gemeinsam interviewt haben. Außerdem vermitteln wir Ihnen Eindrücke unserer Jubiläumsfeier, die wir als große Familienparty gefeiert haben (Seite 10 und 11). Und weil unsere Geschichte von Menschen gemacht wird, erzählen auf Seite 12 unser dienstältester und einer unserer dienstjüngsten Kollegen im Interview von ihren Erfahrungen.

Auch abseits unseres Jubiläums bewegt sich viel – weltweit und wirtschaftlich: In den USA sorgen die er-

neut wechselhafte Handelspolitik und Zollstreitigkeiten für Unsicherheit. Und in Deutschland richtet sich der Blick auf die neue Bundesregierung – viele Unternehmen, auch wir, hoffen auf zukunftsorientierte Impulse für Unternehmen, Wirtschaft und Bürger.

“  
Trotz aller Herausforderungen  
blicken wir mit Zuversicht  
nach vorn.  
”

Bei uns geht die Entwicklung immer weiter: Auf Seite 16 berichten wir über einen spektakulären Nacht-Schwerlasttransport, bei dem unsere textile Kette DoNova® PowerLash zusammen mit unserem Ratschlastspanner DoQuick im Einsatz war. Außerdem sprechen wir mit Sven Wasik, unserem Leiter Digitalisierung, über unsere Prüfsoftware PrüfExpress (Seite 15).

Neben unserem 90-jährigen Jubiläum gibt es aber noch etwas zu feiern: Unser stellvertretender Geschäftsführer Karl-Heinz Keisewitt feiert 30 Jahre Unternehmenszugehörigkeit. Wie der „Dortmunder Junge“ seinen Weg zu uns gefunden hat, lesen Sie auf Seite 8.

Natürlich waren und sind wir auch in diesem Jahr wieder auf Messen vertreten. Welche Innovationen wir auf der NUFAM in Karlsruhe präsentiert haben, erfahren Sie auf Seite 14.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser besonderen Ausgabe!

*Udo Dolezych*

*Tim Dolezych*

# 90 JAHRE UNSERE ANFÄNGE



”

## Von Drahtseilen, Durchhaltewillen und dem Start einer besonderen Geschichte

**In der vorherigen Ausgabe der Dolezych aktuell haben wir über unsere Unternehmensgeschichte, Mitgliedschaften in Gremien, technologische Entwicklungen, und unseren Weg der Internationalisierung berichtet. Nun möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Anfänge geben.**

Alles begann im Jahr 1935: Der damals erst 22-jährige Franz Dolezych legte mit viel Pioniergeist und Unternehmertum den Grundstein für unser heutiges Unternehmen. Unter dem Namen „Westdeutsche Drahtseilverkaufsgesellschaft mbH“ eröffnete er in der Braunschweiger Straße 27 in Dortmund-Asseln eine kleine Produktion. Das erste Produkt: Drahtseile und Drahtseilschlingen, gefertigt und konfektioniert für verschiedenste Einsatzzwecke.

Bereits drei Jahre nach der Gründung waren neun Mitarbeitende beschäftigt. Doch die Geschichte, die erst so positiv anzulaufen schien, nahm eine abrupte Wendung: Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs konnte die Produktion ab 1939 nur noch eingeschränkt fortgesetzt werden, denn 1940 geriet Franz Dolezych in russische Kriegsgefangenschaft. Eine schwere Zeit, in der

das junge Unternehmen auf eine harte Probe gestellt wurde.

Doch das war nicht das Ende, im Gegenteil: 1945, noch während Franz Dolezych in Gefangenschaft war, zog der Betrieb mit nun zwölf Mitarbeitenden an die Donnerstraße in Dortmund-Asseln um. Der Neubeginn nahm 1949 Fahrt auf: Franz Dolezych kehrte aus der Gefangenschaft zurück. Ein emotionaler Moment, den er zeitlebens würdigte, indem er jedes Jahr am 26. September seinen „zweiten Geburtstag“ mit seinen Mitarbeitern feierte. Der Wiederaufbau begann Schritt für Schritt. So wurden nach Kriegsende wenige Drahtseile, dafür aber umso mehr Maschendraht hergestellt. Dieser wurde unter anderem von Kleingärtnern gebraucht, um ihre Ernte zu schützen.

1951 wurde schließlich der Umzug an den heutigen Standort im Dortmunder Hafen vollzogen. Damals noch überschaubar: 1.500 m<sup>2</sup> Betriebsfläche – aber mit viel Potenzial und Visionen.

Ein besonderer Meilenstein folgte 1957: Der erste Auftritt auf der Industriemesse in Hannover zur „Leistungsschau des Wirtschaftswunders“. Vierzehn Mitarbeitende vertraten Dolezych dort voller Stolz. In den 1960ern nahm die Entwicklung richtig Fahrt auf. Zwei große Aufträge der belgischen und englischen Armee sorgten für Hochbetrieb – Panzerabschleppseile waren gefragt. Und natürlich war der Bergbau weiterhin ein wichtiger Absatzmarkt: Tausende von Seilschlingen verließen

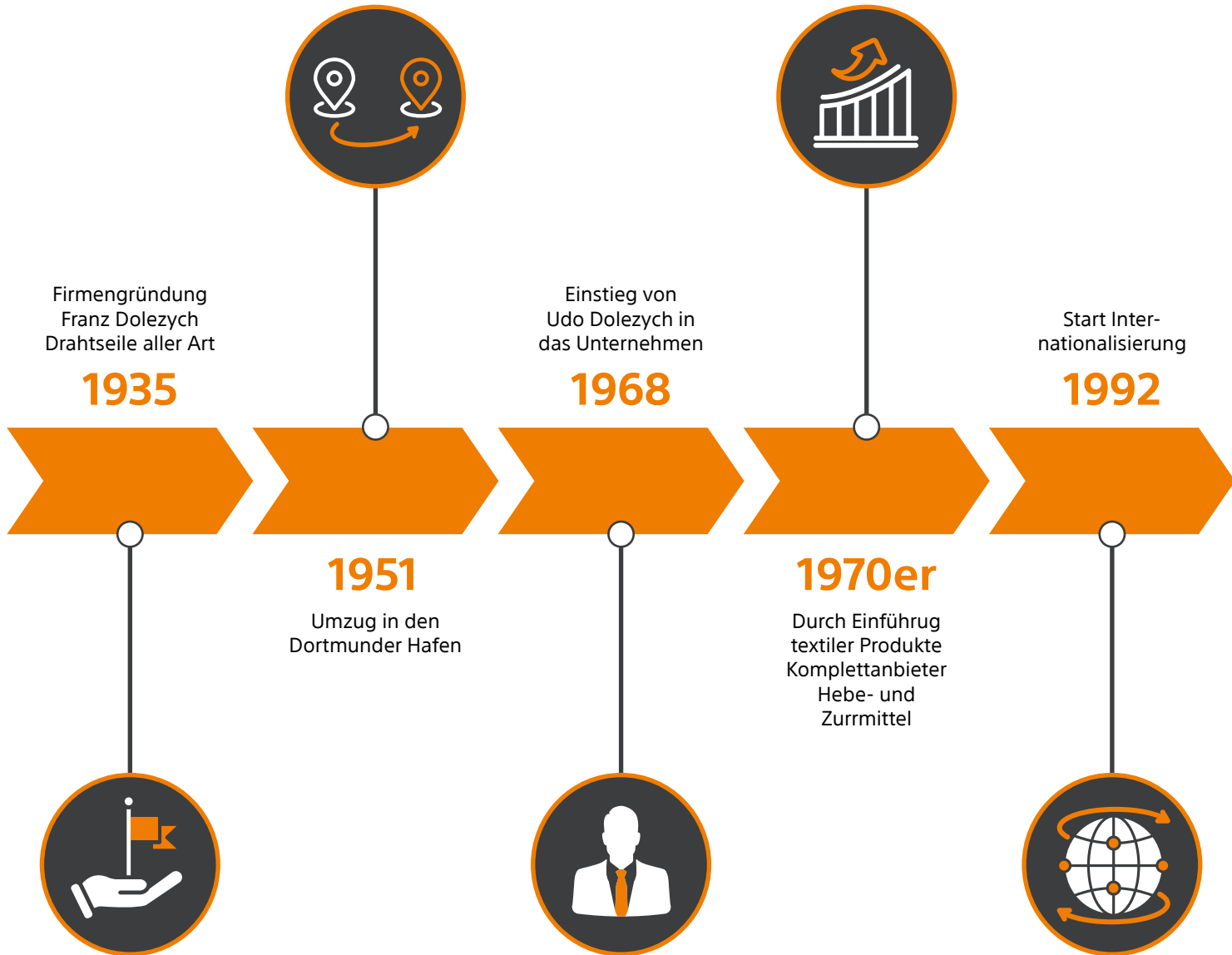
das Werk in Dortmund – ein erfolgreicher Schritt für Dolezych, der auch die Anschaffung größerer und besserer Maschinen ermöglichte.

Bis 1966 wuchs das Team auf 23 Beschäftigte an. Zwei Jahre später, 1968, trat Udo Dolezych in das Unternehmen ein, setzte die Geschichte seines Vaters mit frischem Elan und neuen Ideen fort. Als einer der ersten Anbieter in Deutschland führte er textile Hebemittel wie Rundschlingen und Hebebänder sowie Zurrgurte aus synthetischen Fasern in das Produktportfolio ein. Weitere Produkte wie Ketten oder Hebezeuge kamen dazu. In den 1990ern schlug Dolezych ein neues Kapitel auf: Mit der Einführung eigener Seminare zu den Themen Hebe- und Anschlagtechnik sowie Ladungssicherung rückten Wissenstransfer und Schulung in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Darüber hinaus prägen auch Serviceleistungen wie Prüfung, Wartung und Reparatur sowie ein inzwischen über 20.000 Artikel umfassendes Sortiment unser Profil. So begann unsere Reise – mit Drahtseilen, kleiner Produktion in Dortmund-Asseln und einer Vision.

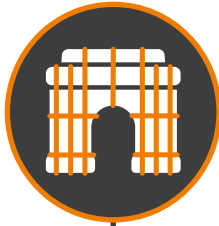
**Heute,  
90 Jahre später,  
sind wir Weltmarktführer  
und stolz auf das,  
was aus unseren  
Anfängen entstanden ist.**

“

# ZEITREISE DUCH UNSERE



# UNTERNEHMENSGESCHICHTE



Einstieg von  
Tim Dolezych in  
das Unternehmen

**2011**

Industrie 4.0 -  
Softwarelösungen  
von Dolezych

**2023**

**1995**

Verhüllung  
Reichstag  
mit Zurrgurten

**2021**

Verhüllung  
Arc de Triomphe  
mit Zurrgurten

**2025**

90-jähriges  
Firmenjubiläum





# 90 JAHRE DOLEZYCH

## Ein Blick in die Vergangenheit, Gegenwart & Zukunft

**Dolezych feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen – ein beeindruckendes Jubiläum, das Anlass gibt, auf die Geschichte des Unternehmens zurückzublicken und einen Blick in die Zukunft zu werfen. Wir sprachen mit den Geschäftsführern Udo Dolezych, Tim Dolezych und Karl-Heinz Keisewitt über persönliche Verbindungen, Herausforderungen und die einzigartige Dolezych-Kultur.**

**90 Jahre Dolezych – was löst dieses Jubiläum bei Ihnen aus, wenn Sie an die Geschichte des Unternehmens und Ihre persönliche Verbindung dazu denken?**

**Udo Dolezych:** Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, dass wir jetzt unser 90-jähriges Jubiläum feiern können. Ich bin überrascht, dass schon 90 Jahre vergangen sind und wie lange ich bereits dabei bin. Das Unternehmen hat mein Leben seit meiner Kindheit geprägt, mit allem Drum und Dran. Wenn ich sehe, was wir erreicht haben und mit welcher Zuversicht wir in die Zukunft blicken können – besonders mit Blick auf Tim und Herrn Keisewitt, die das Unternehmen weiterführen –, stimmt mich das sehr glücklich. Das ist eine schöne Geschichte, die wir in 90 Jahren geschrieben haben.

**Tim Dolezych:** Für mich stehen die folgenden zwei Aspekte im Vordergrund: Tradition und Fortschritt, die wir, glaube ich, seit vielen Jahren sehr gut miteinander verbinden. Ich bin ja auch ins Unternehmen „hineingeboren worden“ – unseren Kunden sage ich immer, dass ich auch bereits seit 40 Jahren dabei bin (*lacht*). Seit meinem Eintritt 2011 sind 14 Jahre vergangen, ich bin überrascht, wie schnell die Zeit verfliegen ist. Und dann die 90 Jahre im Vergleich dazu – das ist schon beeindruckend.

**Karl-Heinz Keisewitt:** Als jemand, der von außen dazu kam, betrachte ich gerne unsere alten Firmenbilder oder Broschüren. Sie zeigen, wie alles begann und wie wir uns stetig weiterentwickelt haben. Genauso, wie sich die Mode und ich mich selbst im Unternehmen verändert haben. Auf den alten Fotos sieht man noch die schönen, breiten Krawatten (*lacht*).

**Udo Dolezych:** Und lange Haare!

**Karl-Heinz Keisewitt:** Lange Haare, genau! Es ist ein unglaublich schönes Gefühl, seit 30 Jahren die Entwicklung mitgestaltet zu haben. Es macht mich sehr stolz, denn ich glaube, dass wir ein mittelständisches Vorzeigeunternehmen sind.

**Udo Dolezych, Tim Dolezych, Sie sind jeweils in die Fußstapfen Ihres Vaters getreten – was war für Sie als Nachfolger eine Herausforderung, was ein Geschenk?**

**Tim Dolezych:** Eine Herausforderung war sicherlich, in so große Fußstapfen zu treten. Mein Vater hat unser Unternehmen international ausgebaut und war darüber hinaus noch IHK-Präsident, hat sich also auch außerhalb des Unternehmens stark engagiert. Mir war es wichtig, meine eigene Rolle zu finden und mich „freizuschwimmen“ – ab 2011 als Assistent der Geschäftsführung und ab 2017 als Geschäftsführer. Geholfen haben mir dabei meine Erfahrungen aus zahlreichen Ferien- und Werkstudentenjobs bei uns. Jetzt selbst der Unternehmer zu sein, ist natürlich eine große Verpflichtung, aber auch ein riesiges Geschenk.

**Udo Dolezych:** Auch für mich war der Einstieg eine große Herausforderung. Mein Vater konnte die Firma erst 1949 – nach neun Jahren Kriegsgefangenschaft – wieder mühsam aufbauen. Damit war er vier Jahre später dran als andere. Ich erinnere mich an die teilweise unterschiedlichen Ansichten zu Neuerungen, wie der Einführung elektronischer Rechner, der unser etwas altmodisches Kurbelin-

chen abgelöst hat. Für die Jüngeren: Ein Kurbelinnen war eine Rechenmaschine (*lacht*). Bei solchen Diskussionen haben wir gelernt, aufeinander zuzugehen. Das größte Geschenk war für mich jedoch, das Unternehmen überhaupt erben zu können. Schon als Jugendlicher war für mich klar: Das ist mein Weg, ich trete in die Fußstapfen meines Vaters.

### **Inwiefern bringt Ihr unterschiedlicher Einstieg ins Unternehmen (Familie/extern) verschiedene Blickwinkel in die Geschäftsführung?**

**Tim Dolezych:** Für mich persönlich ist das Unternehmen eine Lebensaufgabe. Für Dich, Kalle (*Anm. d. Red.: Herr Keisewitt*), war es anfangs sicherlich anders. Aber ganz schnell ist es ja auch eine für Dich geworden ...

**Karl-Heinz Keisewitt:** Das stimmt. Zunächst ist man Angestellter. Dann entwickelt sich über die Zeit das gegenseitige Vertrauen und man übernimmt Verantwortung. In meinem Fall ging das sehr schnell und irgendwann schaut man mit der gleichen „familiären Brille“ auf das Unternehmen.

**Udo Dolezych:** Es ist extrem wichtig, auch Unterstützung von außerhalb der Familie zu bekommen. Anfangs habe ich das Unternehmen allein geführt, was eine wirklich große Aufgabe war. Als ich merkte, dass ich Unterstützung brauche, war es entscheidend, die Rollen klar zu definieren und alle Eventualitäten gemeinsam zu betrachten. Tim war zu Herrn Keisewitts Einstieg gerade einmal zwölf Jahre alt, da war seine Zukunft noch nicht klar, und ob er überhaupt in das Unternehmen einsteigen würde. Aber zum Glück ist es so gekommen, wie ich es mir gewünscht habe.

### **Wie gelingt es Ihnen, über Generationen hinweg ein modernes Unternehmen zu führen – ohne die Wurzeln zu verlieren?**

**Udo Dolezych:** Es ist eigentlich nicht schwierig für mich, weil es mir Spaß macht, ein modernes Unternehmen zu führen und Traditionen zu pflegen. Dabei sind unsere Werte – Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Kompetenz – seit 90 Jahren unverrückbar. Außerdem verstehen wir uns seit jeher als lokales Dortmunder Unternehmen. Ich liebe die Stadt und bin



immer voller lobender Worte für sie – wir sind tief verwurzelt in der Region.

**Tim Dolezych:** Für mich heißt „unsere Wurzeln nicht zu verlieren“, nicht zu vergessen, dass auch wir klein angefangen und viele Menschen zu unserer erfolgreichen Entwicklung beigetragen haben. Deshalb bin ich sehr dankbar und auch demütig. Daraus leite ich ab, wie ich das Unternehmen in die Zukunft führe: Gutes bewahren, aber auch mutig Neues ausprobieren. Schließlich habe ich Verantwortung für weltweit 650 Mitarbeiter und strebe deshalb danach, uns stetig zu verbessern, um gesund zu wachsen.

**Karl-Heinz Keisewitt:** Ich vergleiche uns gerne mit einem stabilen Baum mit tiefen Wurzeln und dickem Stamm. So ein Baum übersteht jeden Sturm. Das hat uns immer ausgezeichnet: Wir haben jede Krise gemeistert und mussten aus solchen Gründen nie Mitarbeiter entlassen – nicht in den 30 Jahren, die ich hier bin.

**Udo Dolezych:** Ja, das stimmt. Und davor auch nicht! Ich glaube, das gibt unseren Mitarbeitenden ein starkes Gefühl der Sicherheit.

### **Wenn Sie auf die Entwicklung von Dolezych blicken: Welche Entscheidungen oder Wendepunkte haben Sie besonders geprägt?**

**Karl-Heinz Keisewitt:** Seit 30 Jahren definitiv die Internationalisierung. Das war ein entscheidender Schritt, als wir in die Welt hinausgingen.

**Tim Dolezych:** Davor war es die Einführung textiler Produkte und die Vertiefung der gesamten Produktpalette in den 70ern – als einer der ersten Hersteller, der alle Hebe- und Zurrprodukte angeboten hatte.

**Karl-Heinz Keisewitt:** Genau! Und aktuell steht ja die Digitalisierung über allem. Wenn man so will, sind die drei Generationen, die hier sitzen, durch die Themen Produktionserweiterung und -vertiefung, Internationalisierung und Digitalisierung miteinander verbunden.

**Udo Dolezych:** Über die Jahre gab es für mich einige prägende Wendepunkte: Das Kennenlernen von industriellen Textilfasern während meiner Zeit vor Dolezych, was deren Einsatz bei uns inspirierte. Aber auch die Einführung der ersten EDV war sehr spannend. Die Etablierung einer Geschäftsführung war für mich ebenfalls ein entscheidender Schritt, ebenso wie die Entwicklung unserer ersten Patente. Besonders bewegt waren die Jahre rund um die Gründung unserer ersten Auslandsniederlassung in Polen nach der Wende – das war der Beginn unserer Internationalisierung und sehr bewegende Jahre für das Unternehmen.

### **Was sind für Sie typische „Dolezych-Momente“ – Situationen, die sinnbildlich für die Unternehmenskultur stehen oder auch das Herzstück der Dolezych-Unternehmenskultur?**

**Tim Dolezych:** Ganz klar unsere Firmenfeiern! Dort zelebrieren wir im wahrsten Sinne des Wortes unsere Unternehmenskultur.

**Udo Dolezych:** Ja, unsere Feiern haben wirklich etwas Besonderes.

**Karl-Heinz Keisewitt:** Für mich ist es der unglaubliche Zusammenhalt, den wir untereinander leben. Über Jahrzehnte hinweg habe ich miterleben dürfen, wie wir uns – wie ein altes Ehepaar – vielleicht mal „zanken“, aber im Kern genau wissen, was wir aneinander haben.

Umblättern und weiterlesen

**Tim Dolezych:** Richtig, wenn es brennt, wissen wir, dass alle zusammenhalten und an einem Strang ziehen.

**Udo Dolezych:** Unsere Unternehmenskultur wird auch von außen gespürt. Wenn wir mit Kunden oder anderen Besuchern sprechen, merken wir die Wertschätzung für unser Unternehmen.

**Was wünschen Sie sich für die nächsten 90 Jahre – für das Unternehmen, für die Mitarbeiter und für die Marke Dolezych?**

**Udo Dolezych:** Wir wünschen uns vor allem, dass wir weiter gesund wachsen. Natürlich wollen wir auch unsere Tradition fortsetzen und uns so aufstellen, dass Dolezych als Familienunternehmen weiter Bestand hat. Ich hoffe, dass sich die Politik auf die Stärken der sozialen Marktwirtschaft besinnt und dauerhaft für sie einsteht. Das wünsche ich mir für unser Unternehmen, aber auch für ganz Deutschland.

**Tim Dolezych:** Ja, stimmt. Wichtig für unsere gesamtwirtschaftliche Entwicklung ist vor allem eine angebotsorientierte Wirtschaftspolitik. Für unser Unternehmen im Speziellen wünsche ich mir stabiles Wachstum und vor allem zufriedene und motivierte Mitarbeiter, die gerne bei uns arbeiten.

**Karl-Heinz Keisewitt:** Für mich ist Konstanz das Schlüsselwort – in allem, was wir tun.



### Drei Worte zum Abschluss

Wenn Sie Dolezych in drei Schlagworten beschreiben müssten – welche wären das?

**Udo Dolezych:** Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Kompetenz

**Tim Dolezych:** Nähe, Kompetenz, Vertrauen

**Karl-Heinz Keisewitt:** Nähe, Mut, Fröhlichkeit

## EIN BLICK DURCH DIE KUNDENBRILLE – SEIT 30 JAHREN



Foto: © Simon Thron

Wir gratulieren Karl-Heinz Keisewitt zum Jubiläum

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr das 30-jährige Jubiläum des „Dortmunder Jungen“ Karl-Heinz Keisewitt, stellvertretender Geschäftsführer bei Dolezych, zu feiern. Seinen Weg zu uns fand der Diplomkaufmann im Jahr 1995 über eine Stellenanzeige in der FAZ und den Ruhrnachrichten, in der eine Assistenz der Geschäftsleitung gesucht wurde. Nach seinem Studium in Dortmund und Bochum zog es ihn bewusst in den Mittelstand – dorthin, wo unternehmerisches Denken gefragt ist und mitgewirkt werden kann. Diese Haltung prägt ihn bis heute. Sein Leitsatz „durch die Brille des Kunden schauen“ ist dabei nicht nur ein Motto, sondern eine Grundhaltung.

In den vergangenen drei Jahrzehnten hat der glücklich verheiratete Vater zweier Töchter nicht nur die Entwicklung von Dolezych maßgeblich mitgestaltet, sondern sich auch weit über das Unternehmen hinaus engagiert. Er ist der Geschäftsführer aller internationalen Dolezych-Niederlassungen, 1. Vorsitzender des FSA (Fachverband Seile- und Anschlagmittel) in Düsseldorf, International Coordinator des WSTDA (Web

Sling & Tie Down Association) in den USA und 1. Vorsitzender des Trägervereins Ladungssicherung in Selms. Zudem bringt er seine Expertise als Mitglied im Außenwirtschaftsausschuss des DIHK in Berlin, als Vorstandsvorsitzender des Centrums für Unternehmensentwicklung (CEFU) an der Universität Dortmund sowie als Handelsrichter am Landgericht Dortmund ein.

Mit seiner langjährigen Erfahrung, seinem strategischen Weitblick und seiner klaren Kundenorientierung ist Karl-Heinz Keisewitt eine prägende Persönlichkeit bei Dolezych. Wir danken ihm herzlich für 30 Jahre Engagement und freuen uns auf die kommende Zeit!

**Und noch eine kleine Anekdote am Rande: In diesem Jahr feiert Karl-Heinz Keisewitt nicht nur sein 30-jähriges Dolezych-Jubiläum, sondern wird im November auch 60 Jahre alt – am gleichen Tag wie unser Senior-Chef Udo Dolezych. Passend dazu begehen wir in diesem Jahr zudem unser 90-jähriges Firmenjubiläum. Drei große Jubiläen in einem Jahr – das kann doch kein Zufall sein ...**



**Thorsten Lübko**

Kollegen und Kolleginnen werden bei Dolezych zu Freunden. Doch nicht nur das, hier hat jeder die Chance, die Zukunft des Unternehmens aktiv mitzugestalten. Natürlich kommen auch die gemeinsamen Erlebnisse nicht zu kurz: Ob Sommerfest, Jahresbeginnfeier oder After-Work-BBQ – bei uns wird nicht nur zusammen gearbeitet, sondern auch zusammen gefeiert.



**Silvia Bauer**

Dolezych bedeutet mir sehr viel – tolle Kollegen, ein sicheres Einkommen und Unterstützung auch in privaten schwierigen Zeiten. Deshalb freue ich mich, auch nach meinem Renteneintritt weiter Teil von Dolezych zu sein und meine Erfahrung einbringen zu können.



**Bettina Brennenstuhl**  
Vorständin Dortmunder Hafen AG

Die Dortmunder Hafen AG gratuliert herzlich zum 90-jährigen Firmenjubiläum! Seit 70 Jahren ist die Firma Dolezych nicht mehr aus dem Hafen wegzudenken. Durch Ihre Unternehmensleistung sichern Sie weltweit Ladungen in höchster Qualität. Wir freuen uns auf weitere Jahrzehnte sehr guter Zusammenarbeit.



**Aleksej Mewes**

Mit 25 Jahren bin ich noch jung, aber seit fast 5 Jahren im Team Dolezych – vom Azubi bis zu meinem jetzigen Job im Verkauf. Als gebürtiger Dortmunder mit Wurzeln im Hafenviertel ist Dolezych für mich mehr als nur ein Arbeitgeber – es ist ein fester Bestandteil der regionalen Industrielandschaft und ein Symbol im Ruhrgebiet für Anpassungsfähigkeit und verantwortungsbewusstes Wachstum.



**Walter Eckstein**

Dolezych ist seit meiner Ausbildung 1995 mein zweites Zuhause. Vom Azubi zum Verkaufsleiter durfte ich mich entwickeln und von tollen Persönlichkeiten lernen – getragen von Teamgeist und einer Kultur, die Zusammenhalt großschreibt. Ich bin dankbar für das Vertrauen und die Chance, mit Kunden Orte zu erleben, die mir sonst verschlossen geblieben wären.



**Thomas Vierhaus FSA**

Ich kenne Dolezych als traditionsreiches, international agierendes Familienunternehmen. Der Fokus liegt auf Zuverlässigkeit, Innovation und kundenspezifischer Präzision. Die Unternehmensphilosophie setzt seit 90 Jahren auf Ehrlichkeit, Sicherheit, Qualität und persönliche Nähe – getragen von technischem Know-how und dem Anspruch, täglich neue Lösungen zu liefern.



**Christian Kasper**

Die Gründer, also Franz Dolezych und anschließend Udo Dolezych haben mit Vision, Mut und Weitsicht den Grundstein für dieses Unternehmen gelegt. Tim Dolezych macht alles noch viel digitaler und moderner. Aber auch Kunden, die uns schon seit Jahrzehnten ihr Vertrauen schenken, sind Teil der Geschichte und unseres Erfolges.



**Prof. Dr. Hartmut Holzmüller**  
TU Dortmund

Seit mehr als zwei Jahrzehnten arbeiten wir mit Dolezych eng zusammen. Viele Anregungen aus der Praxis haben wir in der Forschung aufgegriffen und oftmals gemeinsam bearbeitet. Die Familie und das Management sind immer interessiert an neuen wissenschaftlichen Entwicklungen und deren Umsetzung. Für unsere Absolventinnen und Absolventen ist Dolezych nicht zuletzt wegen der internationalen Ausrichtung ein attraktiver Arbeitgeber.



**Stefan Schreiber**  
Hauptgeschäftsführer IHK zu Dortmund

Die Firma Dolezych ist seit Jahrzehnten ehrenamtlich für unsere Region aktiv: Udo Dolezych, heute Ehrenpräsident, prägte zehn Jahre lang als IHK-Präsident die Wirtschaftspolitik. Karl-Heinz Keisewitt ist aktiv im Industrieausschuss und Tim Dolezych engagiert sich in der amtierenden Vollversammlung. „Dolezych – einfach sicher!“, gilt auch für das IHK-Ehrenamt. Vielen Dank dafür und herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!





# FAMILIENFEST

## 90 JAHRE DOLEZYCH

Anlässlich unseres 90-jährigen Jubiläums gab es in diesem Jahr ein ganz besonderes Sommerfest. Auf dem Dolezych-Firmengelände in Dortmund haben wir unser Firmenjubiläum als Familienfest gefeiert: mit guter Laune, leckerem Essen, toller Musik und natürlich auch unserem großartigen Team.

Bei bestem Sommerwetter warteten nicht nur ein tolles Programm, unter anderem der Auftritt des Kinderkonzertchors der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund oder einer Live-Band auf

die Mitarbeitenden, es gab auch noch andere Highlights zu entdecken. So gab es in vielen Zelten und einem Foodtruck Essen aus allen Ländern, in denen unsere internationalen Niederlassungen vertreten sind. Ob Burger aus den USA, Kumpir aus der Türkei oder Hähnchen mit Wok-Gemüse aus China – unser Team konnte auf eine kulinarische Entdeckungsreise gehen. Auf die Kinder warteten einige Attraktionen, bei denen sie sich sportlich austoben konnten. Neben einer Kinderolympiade und einer Fußballwand konnten sich Jung und Alt auch an der Tisch-

tennisplatte und am Kicker duellieren. Die Freiwillige Feuerwehr Dortmund Deusen kam mit großem Einsatzfahrzeug und viel Equipment zum Ausprobieren für Groß und Klein – und Kinderschminken durfte natürlich auch nicht fehlen.

Wer das Fest lieber mit einem kühlen Getränk genießen wollte, für den wurden diverse Getränkeoptionen angeboten – wie der Cocktail „DoJito“, ein Mojito im Dolezych-Style. Dank der engagierten Vorbereitung unserer Kollegen erstrahlte die Location in sommerlichem Flair, mit-



## DANKE, "GÜNNA"

Stationen als Puppenspieler, u. a. für die Sesamstraße, war er außerdem lange Zeit als Stadionsprecher beim BVB und Sportreporter für bspw. den WDR bekannt. Darüber hinaus hat er die bekannten BVB-Stadionlieder „Leuchte auf, mein Stern Borussia“ und „Borussia“ geschrieben. Aus der Dortmunder Kabarett-Szene ist Bruno Knust nicht mehr wegzudenken. Von 1989 bis zur Schließung 2025 hat er das Theater Olpketal im Dortmunder Süden betrie-

ben. Auch auf anderen Bühnen erzählt er im feinsten Ruhrpott-Dialekt vom echten Leben und nimmt das Publikum charmant auf die Schippe. Mit Udo Dolezych verbindet ihn seit Jahrzehnten eine enge Freundschaft. Da war klar, dass Günna bei unserer 90-Jahr-Feier nicht fehlen durfte. Neugierig geworden? Dann empfehlen wir, in den Podcast „Borussia, Dortmund, Gerd und Günna“ reinzuhören – ein Muss für alle, die Dortmund und seinen Dialekt lieben!

Bruno Knust, besser bekannt als „Günna“, ist ein echter Dortmunder Jung. Geboren am Borsigplatz, prägt er seit Jahrzehnten die Kultur der Stadt. Nach



samt Palmen und Lounge-Stühlen, Surfbrettern und Dolezych-Sonnenbrillen in den Gesichtern der Gäste, sodass direkt Urlaubsfeeling aufkam. Dolezych-Kollege und hauseigener DJ Marcel Spork trug nachmittags zur heiteren Urlaubsstimmung bei und heizte den Gästen mit guter Musik ein.

Unser Senior-Chef Udo Dolezych hielt eine emotionale Rede, dankte den Mitarbeitenden für ihren Einsatz, und blickte auf die Geschichte des Unternehmens zurück. Auch Tim Dolezych betonte in

seiner Rede, wie wichtig jeder einzelne Mitarbeitende für den Erfolg des Unternehmens ist. Ebenfalls lobte er den starken Zusammenhalt bei Dolezych. Neben dem 90-jährigen Jubiläum gab es noch etwas zu feiern: Unser stellvertretender Geschäftsführer Karl-Heinz Keisewitt blickt auf 30 Jahre Unternehmenszugehörigkeit bei Dolezych (siehe Seite 8).

Anschließend folgte ein weiterer, besonderer Programmpunkt: der Auftritt von „Günna“ – Bruno Knust. Die eigens auf Dolezych abgestimmte Einlage des

Dortmunder Kabarettisten war eine besondere Ehre, denn „Günna“ war bereits bei der 75-Jahr-Feier von Dolezych aufgetreten. Und auch eine große Tombola, deren Erlös an den Kindertreff KEZZ ging, animierte die Besucher, sämtliche verfügbaren Lose zu erwerben. Mit der tollen Live-Band wurde danach gemeinsam bis in die Nacht getanzt.

Wir danken allen, die diesen Tag so besonders gemacht haben und ihn mit viel Freude und guter Stimmung begleitet haben!

Fotos: © Simon Thon

## GEMEINSAM GUTES TUN: 2.500 EURO FÜR DAS KEZZ

Das KEZZ – Kinder- und Jugendzentrum im Dortmunder Hafen, in direkter Nachbarschaft zu Dolezych – fördert die Eigenständigkeit von 6- bis 13-Jährigen, bietet Hausaufgabenbetreuung und organisiert kostenfreie Ausflüge. Im Rahmen unseres Familienfests kamen durch eine Tombola stolze 1.000 Euro zusammen. Diesen Betrag haben wir verdoppelt – zusätzlich unterstützte die Geschäftsleitung mit einer privaten Spende von 500 Euro. So konnte unser

Team dem KEZZ eine Spende von insgesamt 2.500 Euro überreichen. Die Spendenübergabe erfolgte durch Tim Dolezych und Manuela Schönrock (Dolezych Marketing) an KEZZ-Leiter Christoph Kleingräber. Mit der Spende haben wir das Sommerferienprogramm des KEZZ mitfinanziert, bei dem u. a. gemeinsame Erlebnisausflüge und Basketballturniere für die jungen Menschen organisiert und auch eine Ferienabschlussparty mitsamt Familienpicknick ermöglicht wurde.





## „GENERATIONEN IM GESPRÄCH“

**Wir haben mit zwei Mitarbeitern aus verschiedenen Generationen gesprochen, die Dolezych aus unterschiedlichen Perspektiven kennen: Andreas Birke ist Logistikleiter und bereits seit Jahrzehnten dabei, Vernes Rieken ist seit einem knappen Jahr kaufmännischer Azubi.**

**Vernes, du bist jetzt im zweiten Lehrjahr bei Dolezych, Andreas, du bist schon seit 43 Jahren dabei. Wie sah euer Einstieg bei Dolezych aus?**

**Andreas:** Mein Einstieg war zu einer anderen Zeit. Wir hatten keine Computer, sondern Schreibmaschinen, für die ich sogar einen Kurs belegen musste (lacht). Ich habe den gesamten digitalen Wandel miterlebt – von handschriftlicher Planung der Bestellungen und Fertigungsaufträge bis zur modernen Software, mit der wir alles automatisiert organisieren können. Trotz der Unterschiede im technischen Fortschritt war ich damals wie heute beeindruckt von der herzlichen Atmosphäre in der Firma.

**Vernes:** Das kann ich bestätigen. Zu Beginn meiner Ausbildung wurde ich sofort herzlich empfangen. Die positive Stimmung hat mich begeistert, denn trotz der teilweise körperlich anspruchsvollen Arbeit sind alle sehr positiv eingestellt und halten zusammen. Die Kollegen waren bei meiner Einarbeitung geduldig und hilfsbereit. Für mich war das hier der perfekte Start und ich habe gemerkt, dass die Ausbildung bei Dolezych genau das Richtige für mich ist.

**Wie erlebt ihr die Zusammenarbeit zwischen den Generationen – was könnt ihr voneinander lernen?**

**Vernes:** Ich finde, wir lernen sehr viel von den älteren Kollegen. Ihr gesam-

meltes Wissen ist Gold wert und unersetzlich, da kommt keine KI dran. Unsere Zusammenarbeit ist für mich perfekt: ihre Erfahrung und unser Umgang mit moderner Technik ergänzen sich ideal.

**Andreas:** Das sehe ich genauso. Wir profitieren von den jüngeren Kollegen, die offen mit der Digitalisierung umgehen und sie auch maßgeblich mittragen. Im Team bei uns in der Logistik ist es mir wichtig, dass wir uns gegenseitig unterstützen und unser Wissen teilen. Das funktioniert auch sehr gut.

**Was war bisher euer persönliches Highlight bei Dolezych?**

**Andreas:** Eines meiner Highlights war definitiv die Umstellung auf Computer. Das hat unsere Arbeit und alle Prozesse hier revolutioniert. Auch der Umzug in unser heutiges, größeres Versand-Gebäude im Jahr 2007 war für mich ein Meilenstein.

**Vernes:** Für mich ist das größte Highlight, dass ich hier meine Leidenschaft gefunden habe, jeden Tag gerne zur Arbeit komme und Spaß an meinem Job habe. Unser Azubi-Projekt, bei dem wir gemeinsam den Eingang zum Sommerfest gestaltet haben, war ebenfalls ein bisheriger Höhepunkt für mich.

**Wie bringt ihr euch bei Dolezych ein – was motiviert euch und wo seht ihr eure Stärken im Team?**

**Andreas:** Mich motiviert vor allem die Teamarbeit und das gemeinsame Erreichen unserer Ziele. Mir ist aber auch wichtig, dass jeder Verbesserungsvorschlag angenommen wird, auch gerade von den jüngeren Kollegen, die tolle Ideen haben, Prozesse zu verbessern. Letztendlich tun wir das alles, um das

bestmögliche Produkt für unsere Kunden zu liefern.

**Vernes:** Ich versuche überall im Unternehmen zu unterstützen, wo ich kann. Nach meiner Ausbildung ist es mein großes Ziel, übernommen zu werden und mich dann auch weiterzubilden, etwa mit einem Fachwirt – das ist mein größter Ansporn.

**Was ist euer Lieblingsprodukt von Dolezych – und warum?**

**Andreas:** Mein Lieblingsprodukt ist die textile Kette DoNova®. Sie ist im Gegensatz zu schweren Stahlketten super leicht und sichert große Lasten – eine enorme Arbeitserleichterung für unsere Kunden.

**Vernes:** Mir gefällt die Trucker's Disc. Sie ist klein, praktisch und enthält alle wichtigen Infos zur Ladungssicherung.



### KURZ GEFragt

**Wichtigstes Arbeitsgerät?**

**Andreas:** Mein Computer. Ohne ihn geht nichts, da sind alle Programme und Prozesse hinterlegt.

**Vernes:** Mein Kopf (lacht) und mein Computer.

**Abschalten nach der Arbeit?**

**Andreas:** Joggen, Gartenarbeit und Zeit mit der Familie verbringen.

**Vernes:** Sport und Entspannung bei einem Film.

**Traum für einen Tag?**

**Andreas:** Trainer beim BVB sein und die Leidenschaft im Verein spüren.

**Vernes:** Mitglied meiner Lieblingsband Deaftones sein und mit ihnen gemeinsam auf der Bühne stehen.

# HOHER BESUCH AUS POLEN UND CHINA

## Internationaler Austausch bei Dolezych

Wir durften im Mai zwei hochrangige internationale Delegationen bei uns in Dortmund begrüßen. Gemeinsam mit der IHK zu Dortmund empfingen wir vormittags den polnischen Generalkonsul Marek Głuszko und Vizekonsul Bartłomiej Książek, gefolgt von einer Delegation aus der chinesischen Stadt Kunshan am Nachmittag.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen der persönliche Austausch, wirtschaftliche Perspektiven und unsere Rolle als mittelständisches Unternehmen im internationalen Umfeld. Der Besuch aus beiden Ländern war für uns ein Zeichen der Wertschätzung und zugleich Bestätigung für unser langfristiges, partnerschaftliches Engagement über Landesgrenzen hinweg.

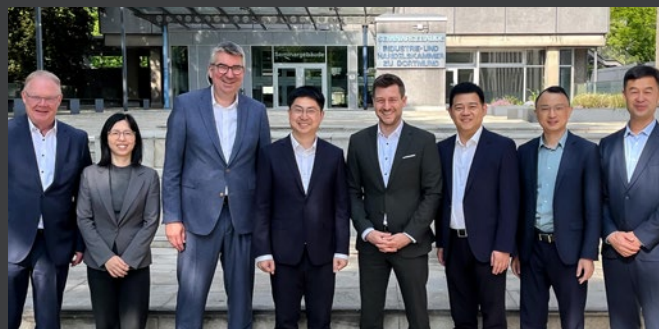


Foto: © IHK zu Dortmund/Tobias Schucht

Unser Geschäftsführer Tim Dolezych, der auch Mitglied der IHK-Vollversammlung ist, betonte: „Unsere Standorte in Polen und China sind feste Säulen unseres Erfolgs. Dass wir beide Delegationen fast zeitgleich begrüßen durften, freut uns sehr – gerade im Jahr unseres 90-jährigen Firmenjubiläums.“

Auch Wulf-Christian Ehrich, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund, würdigte unsere Arbeit als global agierendes Familienunternehmen und hob Dolezych als „Paradebeispiel für erfolgreiche und nachhaltige Internationalisierung“ hervor.

Die Gespräche mit den Delegationen gaben Einblick in aktuelle Entwicklungen in den jeweiligen Regionen und eröffneten neue Impulse für zukünftige Kooperationen – etwa in den Bereichen Forschung, Innovation und Außenwirtschaft. Ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Zusammenarbeit!



## INDIVIDUELL KONFEKTIONIERT ODER STANDARD AB LAGER?

### BlackSeries & GreySeries im Vergleich

Mit der **BlackSeries** und der neuen **GreySeries** bietet Dolezych Ihnen zwei zuverlässige Produktlinien für Ihren täglichen Einsatz im Bereich der Hebertechnik – ob in der Werkstatt oder auf der Baustelle. Beide Serien überzeugen durch robuste Konstruktion und hohe Sicherheitsstandards – allerdings mit unterschiedlichem Fokus.

Die **BlackSeries** – Made by Dolezych in Dortmund – umfasst Hebel- und Stirnradflaschenzüge, die in unserer Dortmunder Produktion individuell nach Kundenwunsch konfektioniert werden. Ausgestattet mit robusten pulverbeschichteten Gehäusen in schwarzer Lackierung, verzinkten Rundstahlketten nach DIN EN 818-7 sowie 360° drehbaren Sicherheits-Lasthaken, stehen die Geräte für exzellente Industriequalität. Eine integrierte Überlastsicherung – die ebenfalls in Dortmund eingestellt und geprüft wird – sorgt für zusätzliche Sicherheit im Einsatz. Diese sorgt dafür, dass bei Überlastung die Kraftübertragung unterbrochen und somit auch ein weiteres Anheben der Last unterbrochen wird. Die Produkte der BlackSeries sind auch bei individuellen Hubhöhen über die Standardlängen hinaus kurzfristig lieferbar. Ein weiterer Vorteil: Ersatzteile sind immer verfügbar, und wir bieten einen umfassenden Prüf- und Reparaturservice für alle Produkte.

Neu im Programm ist die **GreySeries**, die viele Merkmale der BlackSeries übernimmt, dabei jedoch auf standardisierte Varianten in festen Längen setzt. Auch hier kommen robuste, pulverbeschichtete Gehäuse und 360° drehbare Haken mit Sicherung zum Einsatz. Die Ketten sind mit einer KTL-Beschichtung versehen, die für zuverlässigen Korrosionsschutz sorgt. Anders als die BlackSeries hat die GreySeries keine Überlastsicherung – dadurch kann sie dann aber auch für Anwendungen in der Ladungssicherung genutzt werden. Durch die Beschränkung auf Standardlängen ist die GreySeries besonders preisattraktiv und in größeren Mengen sofort ab Lager lieferbar.

**Ob individuell konfigurierbar oder als lagerhaltige Standardlösung: Mit der BlackSeries und der GreySeries bietet Dolezych die passende Lösung für Ihre unterschiedlichen Anforderungen im Bereich der Hebertechnik.**



# INNOVATIONEN

für sichere Transporte und ergonomisches Arbeiten



## NUFAM DIE NUTZFAHRZEUG MESSE

### Dolezych auf der NUFAM 2025 in Karlsruhe

Vier Tage lang, vom 25. bis 28. September, war die NUFAM in Karlsruhe der Treffpunkt für die Nutzfahrzeugbranche – und wir waren mittendrin. Unser Messestand war Anlaufstelle für alle, die sich mit unseren Experten über innovative Lösungen in den Bereichen Ladungssicherung und Hebetchnik austauschen wollten.

Besonders im Fokus standen in diesem Jahr gleich mehrere Highlights: Mit dem *DoQuick*, dem schnellsten Ratschlastspanner der Welt, konnten Besucher live erleben, wie Ladezeiten verkürzt und körperliche Belastungen reduziert werden. Durch den Schnellspanmechanismus lässt sich das Gewinde in nur einer Sekunde ein- und ausfahren. Ein echter Vorteil für alle, die im Alltag Zeit und Kraft sparen wollen. Ebenfalls überzeugte der Ratschlastspanner *DoRa*, den es jetzt auch mit serienmäßig verbauten Parallelhaken gibt. Die patentierte Ausdrehsicherung mit visuellem Warnsignal vor dem Gewindeende sorgt für maximale Langlebigkeit, und das bei kompakter Bauweise mit doppeltem Spannweg gegenüber Standard-Ratschlastspannern.

Großes Interesse weckte auch unsere textile Kette *DoNova® PowerLash*. Sie ist so stark wie Stahl, dabei aber bis zu

85% leichter als Stahlketten. Das macht sie zu einer ergonomischen und praktischen Wahl. In Kombination mit den Ratschlastspannern *DoQuick* oder *DoRa* lässt sie sich besonders einfach handhaben – und das bis zu einer LC von 20.000 daN.

Mit dem *DoMessPro* präsentierten wir außerdem unseren digitalen Vorspannkraftanzeiger für 50-mm-Zurrgurte. Die leicht ablesbare Anzeige und das handliche Design überzeugten viele Besucher, die das Gerät direkt am Stand ausprobierten. Und mit dem *DoKEP® Mini*, unserem kompakten Ladungssicherungsnetz, zeigten wir eine clevere Ladungssicherungs-Lösung für

Pkw und kleine Anhänger – leicht, flexibel und sicher bis 500 kg.

Neben den Produktpräsentationen war der persönliche Austausch für uns ein Highlight: spannende Gespräche, viele neue Kontakte und die Gelegenheit, Neuigkeiten der Branche direkt mit Ihnen zu diskutieren.

Wir blicken zurück auf vier erfolgreiche Messtage voller Innovationen und Begegnungen – und schauen schon jetzt nach vorn: Das nächste Highlight steht bevor! Auf der A+A in Düsseldorf sind wir in diesem Jahr in Halle 4, Stand F05 vertreten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Düsseldorf!

## Mit *DoCarLash* Fahrzeuge EINFACH und SICHER transportieren



Suchen Sie eine sichere und einfache Lösung für den Pkw-Transport? Mit im Gepäck auf der NUFAM hatten wir ebenfalls unser *DoCarLash*-Zurrsystem mit *TensionController* in der Basic Variante. Diese ist kostenoptimiert für den Standard-Bereich entwickelt worden.

Das *DoCarLash*-Zurrsystem mit *TensionController Basic* sorgt für eine schnelle, sichere und normgerechte Pkw-Sicherung nach VDI 2700 Bl. 8.0. Dank Gummigewebe-Konstruktion sitzt er fest auf dem Reifen – ohne Verrutschen, selbst bei Erschütterungen, verursacht etwa durch Schlaglöcher. Die optimierte Kraftübertragung im Zurrsystem sorgt für eine gleichmäßige Kraftverteilung, sodass nicht nur Gurt und Reifen geschont werden, sondern vor allem Beschädigungen am Bodenblech des Transportfahrzeugs minimiert werden. Besonders praktisch: Beim 1-teiligen System entfällt durch den vernähten Stopper ein für jeden Transport

neues Einfädeln des Gurtbandes – das spart Handgriffe und Zeit. Noch mehr Flexibilität bietet der *TensionController Basic Flex*, die längenverstellbare Variante für jede Reifengröße.

Der *TensionController Basic* ist das preisgünstige Einsteigermodell – zuverlässig und leicht zu bedienen. Wenn Sie auf maximale Schonung Ihres Lochblechs setzen wollen, kommt der *DoCarLash* mit unserem Hybrid-Band für Sie infrage – mit einer sehr geringen Dehnung von weniger als 2,5% bietet er eine noch gleichmäßigere Verteilung der Kraft im Zurrsystem. Sie möchten auch größere Fahrzeuge wie Lkw sicher transportieren? Auch das ist kein Problem mit unserem *DoTruckLash*-Zurrsystem.

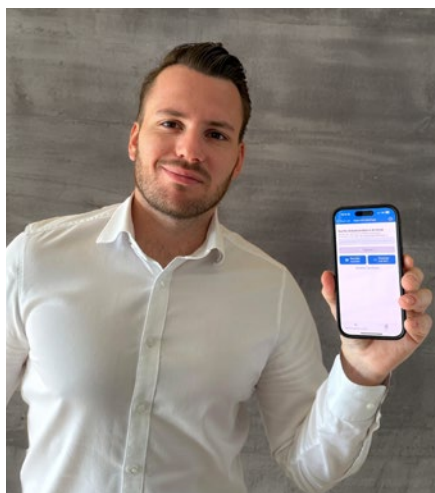
Sie benötigen eine individuelle Lösung? Kontaktieren Sie gerne unsere Technikabteilung unter: [technik@dolezych.de](mailto:technik@dolezych.de)

# PrüfExpress

Digitale Prüfungen mit Dolezych



Seit rund einem Jahr ist PrüfExpress, das Joint Venture von Dolezych und der Graubner Industrieberatung GmbH, auch bei unserem Prüfservice im Einsatz – und hat sich bereits erfolgreich im Markt etabliert.



„Wir haben sehr viele Entwicklungsstunden investiert und im letzten Jahr enorm viel weiterentwickelt“, erklärt Sven Wasik, Leiter Digitalisierung und Geschäftsentwicklung bei Dolezych. Mit PrüfExpress 2 ist aktuell die zweite Version im Einsatz, Ende des Jahres folgt das Update auf PrüfExpress 3. Eine neue Bedienoberfläche, eine noch intuitivere Bedienung und mit KI-Assistent – das sind einige der neuen Features, die Sven Wasik bereits jetzt für das Update ankündigt.

Die „Software-as-a-Service-Lösung“ (SaaS) ermöglicht die einfache Erfassung und Verwaltung von allen Arbeitsmitteln wie bspw. Rundschlingen, Hebebändern, Anschlagketten oder auch Leitern, Hubwagen und vielen mehr. Besonders praktisch: Die unterschiedlichen Arbeitsmittel lassen sich über verschiedene Möglich-

keiten sofort eindeutig identifizieren und in der Software anzeigen. Beispielsweise durch NFC-Tags, Bar- und QR-Code-Kennzeichnung oder über eine individuelle Prüfnummer. Prüfpläne können individuell gestaltet und automatische Erinnerungen an Prüftermine eingerichtet werden. Mobile Prüfungen per App, die cloudbasierte Speicherung und die Erstellung gerichtsfester Prüfprotokolle machen PrüfExpress zu einem unverzichtbaren Prüfungs-Tool – ohne aufwendige Installation sind die Daten jederzeit abrufbar in der App oder im Browser. Auch im Alltag unseres Prüfservices zeigt sich der Nutzen deutlich. „Unsere Prüfer haben früher 75% der Arbeitszeit geprüft und mussten 25% für die Dokumentation aufwenden. Mit PrüfExpress konnten wir die Dokumentationszeit deutlich reduzieren – jetzt prüfen wir tatsächlich 95% der Zeit“, berichtet Sven Wasik.

Wie wichtig dieser Fortschritt ist, zeigt ein Aha-Erlebnis aus der Praxis: „Ein Kunde sagte uns: Hätten wir gesehen, dass ihr mit Ordnern und Excel-Listen gekommen wärt, hätten wir uns für einen anderen Prüfservice entschieden.“ Teilweise ist es auch fahrlässig, wichtige Arbeitsmittel in Papierform zu dokumentieren. Schnell kann ein Dokumentationsordner verlorengehen, Prüfzettel unlesbar und damit unbrauchbar werden. Unklar ist dann, wann die Prüfung des jeweiligen Arbeitsmittels letztmalig erfolgt ist, und ob und wie lange es überhaupt noch eingesetzt werden darf. Statt meterlangen Ordnerreihen sorgt PrüfExpress stattdessen dafür, dass Prüfberichte nachvollziehbar und in Sekunden von überall abrufbar sind.

Kein Internet am Prüfort? Kein Problem. Die durchgeführte Prüfung wird

temporär abgespeichert. Sobald das Internet wieder verfügbar ist, werden die erstellten Prüfdaten automatisch in der Anwendung synchronisiert. Das heißt, keine Daten gehen verloren, sondern sind in der Desktop-Variante und in der App gespeichert.

Ein weiterer Vorteil: PrüfExpress lässt sich nahtlos in bestehende ERP-Systeme, zum Beispiel SAP, integrieren. Die Lösung lässt sich flexibel an individuelle Kundenanforderungen anpassen und unterstützt dabei, Prüfprozesse einfach und sicher zu gestalten. Für diese Sicherheit sorgen unter anderem regelmäßige Penetrationstests, die mögliche Schwachstellen aufdecken. „Alle Daten sind DSGVO-konform auf sicheren deutschen Servern abgelegt – und es ist keinem von uns beauftragten Hacker gelungen, in das System einzudringen“, betont Wasik.



## ES KOMMT EIN UPDATE

Mit PrüfExpress 3 folgt Ende des Jahres der nächste große Schritt: ein konfigurierbares Dashboard, Kennzahlen zur Performance von Prüfern, die Integration weiterer Produktdaten wie ein digitaler Produktpass und ein KI-gestützter Helpdesk. Ein weiteres Bonbon: Nutzer der jetzigen Version von PrüfExpress müssen dafür keine gesonderte Lizenz erwerben – das Update erfolgt automatisch.



## HIGHTECH SICHERT GESCHICHTE – Lok-Transport mit DoNova® PowerLash und DoQuick

**Enge Kurven, niedrige Brücken, maximal belastete Straßen – und das mitten in der Nacht. Sondertransportfahrer stehen bei jedem Auftrag vor neuen Herausforderungen. Beim Nachttransport einer 66-Tonnen-Lok etwa kam es daher auf jedes Detail an – insbesondere auf die richtige Ladungssicherung. Damit ein solcher Transport reibungslos verläuft, wird der Ablauf vorher akribisch geplant.**

Für Markus Kliemenz und Gordon Krauß, Fahrer bei dem Schwerlastunternehmen Ehring aus Schwarzenberg, ist die Kombination aus der textilen Kette DoNova® PowerLash und dem Ratschlastspanner DoQuick inzwischen seit rund einem halben Jahr dauerhaft im Einsatz und nicht mehr wegzudenken. Gerade beim Transport der historischen Zechenlokomotive erforderte es einiges an Konzentration und Vorbereitung, um sie sicher an ihr Ziel zu bringen. Schon beim Verladen der Lok vom Gleis auf den Tieflader waren Millimeterarbeit und höchste Präzision gefragt. Die historische Lok Nr. 440, Baujahr 1963 und erste ihrer Art aus dem Hause Henschel, sollte nach mehreren Einsatzstationen nun ins Nahverkehrsmuseum Mooskamp in Dortmund überführt werden. Mit ihr hat dort nun seit 2001 erstmals wieder eine originale Zechenlok ihren Platz gefunden.

Für die beiden Fahrer sei es ein echter „Game-Changer“ gewesen, schwere Stahlketten durch die leichte Hightech-

Textilkette DoNova® PowerLash auf dem Weg in das Museum zu ersetzen. „Die textile Kette ist wirklich Gold wert, die Gewichtsersparnis ist schon enorm. Sie ist schön leicht und handlich“, schwärmt Markus Kliemenz, der oft alleine für die Ladungssicherung zuständig ist. Gerade bei sommerlicher Hitze sei er dankbar, keine schweren Stahlketten tragen und damit hantieren zu müssen. Denn gemessen am Gewicht bringt die textile Kette bis zu 85% Gewichtsvorteil im Gegensatz zu Stahlketten, ist dabei aber genauso zugfest bis Güteklasse 12 und Nenngrößen bis 16 mm. Die DoNova® PowerLash in Kombination mit dem Ratschlastspanner DoQuick, der sich in Sekundenschnelle ein- und ausfahren lässt, spart wertvolle Minuten bei der Ladungssicherung ein. So können sich die Schwerlastfahrer wichtige zeitliche Puffer für herausfordernde Transportstrecken verschaffen.

Selbst unter schwierigen Witterungsbedingungen bleibt die Hightech-Textilkette zuverlässig: Sie ist UV-, chemi-

kalien- und seewasserbeständig, rostet nicht und ist besonders langlebig – ideal für Transporte quer durch Deutschland und Europa. „Ich war von Anfang an begeistert“, freut sich Gordon Krauß über



die Kombination von DoNova® und DoQuick. Der Schwerlastfahrer resümiert: „Da entfällt viel Arbeit durch ewig langes Auseinanderwirbeln, was wir sonst bei anderen Ketten-Ratschlastspanner-Kombinationen hatten.“

Die DoNova® PowerLash punktet nicht nur in der Anwendung, sie fällt auch optisch auf: Wann immer Markus Kliemenz und sein Team mit dem beladenen Tieflader durch Deutschland fahren, angesprochen werden sie häufig auf die DoNova®. „Auf Rasthöfen ist es uns schon öfter passiert, dass andere Fahrer ungläubig auf unsere textilen Ketten geschaut haben, und Fotos machen wollten“, freut sich der Sondertransportfahrer über die Aufmerksamkeit. Er ergänzt: „Das ist eine wahre Attraktion.“



# INSIDE DOLEZYCH

## UNSER ERSTER DOLEZYCH HONIG



Wussten Sie, dass bei Dolezych nicht nur gesichert und gehoben, sondern auch fleißig gesammelt wird? Unsere Dolezych **Bienen** versorgen uns in diesem Jahr das erste Mal mit **echtem Dolezych Honig** – regional, naturbelassen und mit ganz viel Liebe gemacht. Ein kleines Glas voll **Unternehmensgeist** – süß, ehrlich, handgemacht.



Foto: © Simon Thom

## AZUBIS PACKEN AN

Für unser großes **Jubiläumsfest** haben sich unsere Azubis etwas ganz Besonderes überlegt: In monatelanger Planung entstand ein selbst entworfenes und gebautes Eingangsportal aus einer stabilen Gerüstkonstruktion und **Dolezych-Gurtbändern**. Wir sind begeistert von dieser tollen **Teamarbeit** – eine super Aktion!

## READY TO RACE: FH Dortmund testet in Selm

Das Race-Ing. Team der Fachhochschule Dortmund hat seinen Rennwagen „Rhino 4“ für die Formula Student Saison 2025 auf der **LaSiSe-Teststrecke** in Selm auf Herz und Nieren geprüft. Neben Lärmmessungen und Performance-Abstimmungen standen auch Beschleunigungstests auf dem Programm. Nach dem finalen Check ging es für das Team weiter zum Red Bull Ring in Österreich – bereit für das erste Rennen! Leider gab es beim eigentlichen Rennen einen unerwarteten Stillstand, dennoch erreichte das Team einen respektablen Platz 8 von 18. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und **unfallfreie Fahrt!**

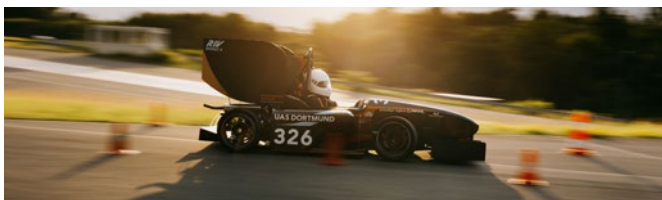


Foto: © Robin Büttel

## NEU IM ONLINE-SHOP:

DoLast-Traversen  
jetzt direkt bestellbar

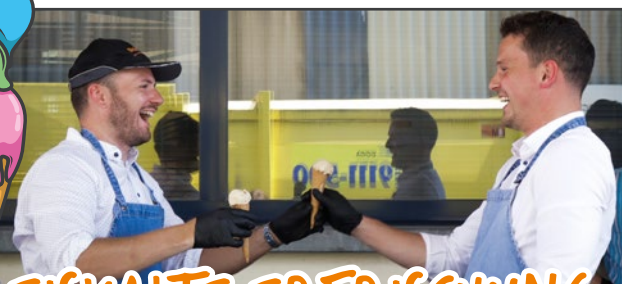


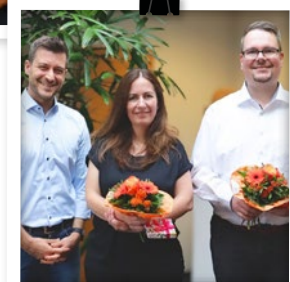
Unsere DoLast-Standard-Traversen können Sie jetzt ganz einfach über unseren **Online-Shop** bestellen. Die gängigen Abmessungen sind ab Lager verfügbar und entsprechen selbstverständlich den Anforderungen der DIN EN 13155 / EN 13001 – geschweißt nach DIN EN 1090. Alle Traversen sind mit Traglast-Kennzeichnung und Etikett versehen – in bewährter **„Made by Dolezych“-Qualität**. Für individuelle Anforderungen bieten wir Ihnen weiterhin die Möglichkeit, **maßgeschneiderte Traversen** bequem über das Formular auf unserer Website oder bei unseren Experten anzufragen.



## EISKALTE ERFRISCHUNG ZUM EINSTAND

Einen besonders **erfrischenden Start** legten unsere Neu-Prokuristen Sven Wasik und Tobias Hollmann Anfang Juli hin: Bei sommerlichen 37 Grad Celsius überraschten sie das Dolezych-Team mit einem **Eiswagen**. Die Kugeln gab's persönlich von den beiden – mit bester Laune und viel **Einsatz** hinter der Theke. Eine willkommene Abkühlung, die bei allen hervorragend ankam!





## GEMEINSAM 230 JAHRE

ALLES GUTE ZUM DIENSTJUBILÄUM 

Wir gratulieren unseren langjährigen Mitarbeitern Barbara Häuschen, Albert Kiko, Adrian Lutzinski (alle 20 Jahre), Heiko Steußloff, Monika Marunde, Nina Stoltenberg, Thomas Schade (alle 25 Jahre), Luluda Tsepetonidou (30 Jahre) und Michael Elsbernd (40 Jahre)!



## DANKE FÜR 33 JAHRE

AB IN DEN RUHESTAND

Wir sagen Danke für die langjährige Treue und das Engagement für unser Unternehmen und wünschen Gisela Maniecki alles Gute für den Ruhestand und den neuen Lebensabschnitt.



**Herzlich willkommen bei Dolezych!**

**Mit dem Start ins neue Ausbildungsjahr haben wir im Dortmunder Hafen sechs neue Auszubildende, die unser Team ab sofort verstärken, begrüßt.**

Die neuen Auszubildenden haben die ersten Tage im Berufsleben erfolgreich geschafft! Seit dem 1. August heißt es für die angehenden „einfachMACHER“ und „sicherMACHER“: Neues lernen, spannende Aufgaben übernehmen, Ideen einbringen und die eigenen Stärken weiterentwickeln. Dabei stehen den jungen Teammitgliedern unsere rund 250 Kolleginnen und Kollegen jederzeit unterstützend zur Seite.

Sebastian Gluche, Personalreferent und Leiter Ausbildung, freut sich über die neuen Mitstreiter: *„Junge Talente auf ihrem Weg begleiten zu dürfen, ist jedes Jahr aufs Neue eine große Freude. Der Berufseinstieg ist wie der erste Sprung ins kalte Wasser, und ich bin gern der, der beim „Schwimmenlernen“ unterstützt.“*

Wir bilden aktuell in fünf verschiedenen Berufen in Produktion und Verwaltung aus – und setzen damit auf eine nachhaltige Nachwuchsförderung. Mit unserem Ausbildungsprogramm investieren wir gezielt in die Fachkräfte von morgen und freuen uns auf frischen Wind und neue Ideen.

## WILLKOMMEN IM TEAM DOLEZYCH



### CARSTEN SCHELLENBERG

Leiter Einkauf

Bei der Beschaffung von Materialien und Waren für unser Unternehmen behält Carsten Schellenberg stets den Überblick. Er analysiert die Beschaffungsmärkte, wählt passende Lieferanten aus und führt Verhandlungen, um den Materialbedarf optimal zu decken. Darüber hinaus verantwortet er die strategische Ausrichtung des Einkaufs und leitet das Einkaufsteam – immer mit dem Ziel, Prozesse schlank zu halten und die bestmöglichen Lösungen für unser Unternehmen zu sichern.

**Kontakt:** carsten.schellenberg@dolezych.de



### FRANK BÜTTNER

Gebietsverkaufsleiter Außendienst Süddeutschland

Persönliche Beratung vor Ort zu Produkten und Services von Dolezych – Frank Büttner ist im Süden Deutschlands für unsere Kunden da. Mit seiner Erfahrung im Produktmanagement, Vertrieb und Marketing und seinem Gespür für individuelle Lösungen sorgt er dafür, dass Kundenprojekte und Anfragen optimal betreut werden. Dabei verbindet er eigenständiges Arbeiten und enge Zusammenarbeit im Team für starke Partnerschaften und zufriedene Kunden.

**Kontakt:** frank.buettner@dolezych.de



### DENNIS CORMANN

Lagerleiter

Als neue Schnittstelle zwischen Lager, Einkauf, Vertrieb und Versand sorgt Dennis Cormann unter anderem für reibungslose Abläufe in unserer Logistik. Er plant das Personal, überwacht und optimiert die Lagerprozesse. Mit seiner Erfahrung als Logistikleiter bringt er wertvolles Know-how ein, um unser Lager zuverlässig zu führen.

**Kontakt:** dennis.cormann@dolezych.de



### STEPHAN VOLKERT

Kaufmännischer Prüfservice

Stephan Volkert organisiert und koordiniert alles rund um unseren Prüfservice. Er plant den Einsatz der Prüfer im Außendienst, stimmt mit ihnen Termine ab und übernimmt die Auftragsabwicklung der Prüfungen für unsere Kunden. Auch intern sorgt er dafür, dass Prüfungen eingehender Produkte reibungslos bearbeitet werden. So behält er den Überblick und stellt sicher, dass alle Prüfprozesse zuverlässig ablaufen.

**Kontakt:** stephan.volkert@dolezych.de



### PATRICK KRAUS

Konstrukteur

Als Konstrukteur bringt Patrick Kraus technische Präzision und Genauigkeit in jedes Projekt ein und sorgt dafür, dass Lastaufnahmemittel optimal konstruiert werden. Er bearbeitet Kundenanfragen, konstruiert Lastaufnahmemittel nach den relevanten Normen und Vorgaben und berechnet, welche Belastungen diese aushalten müssen. Außerdem erstellt er 3D-Modelle und leitet Kunden- und Fertigungszeichnungen ab, damit unsere Lastaufnahmemittel präzise und zuverlässig produziert werden können.

**Kontakt:** patrick.kraus@dolezych.de

# Weiterbilden mit Dolezych

Hier geht's zu unserem  
Seminarangebot:



## Impressum

Verantw. i. S. d. Presserechts:

Lea Henneboele  
Dolezych GmbH & Co. KG  
Hartmannstraße 8  
44147 Dortmund  
info@dolezych.de  
www.dolezych.de



© Dolezych Dortmund, 2025

Titelfotos Sommerfest: © Simon Thon